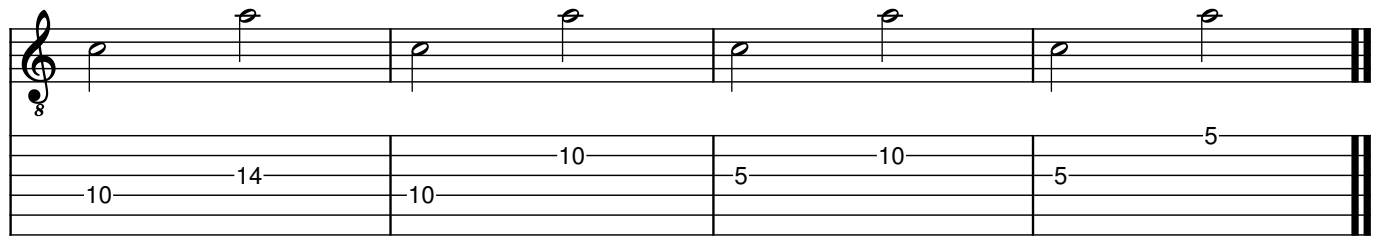
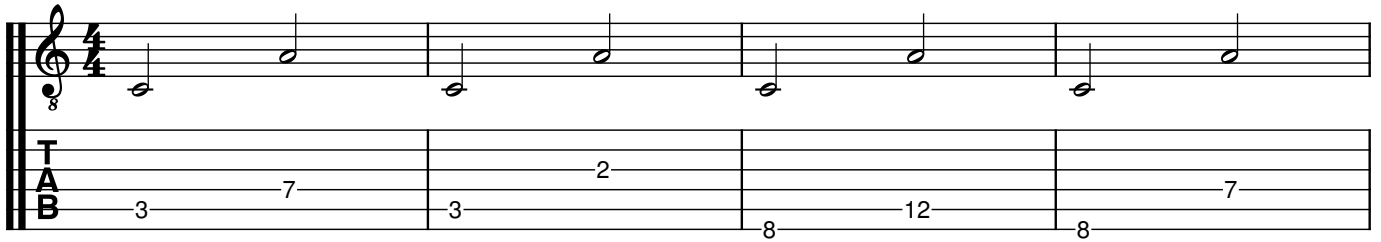


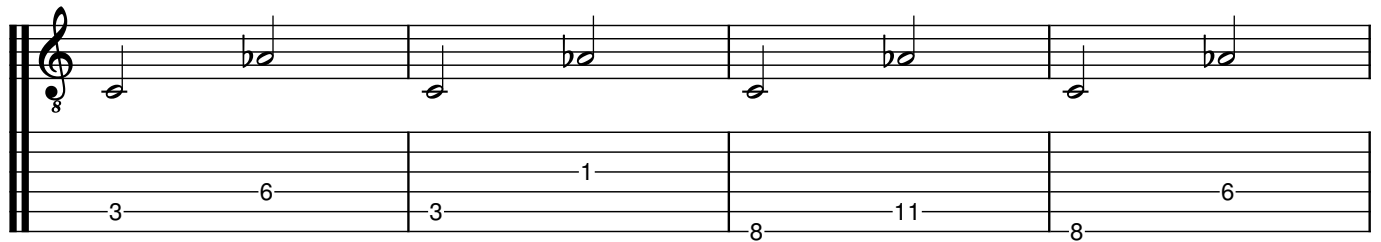
Sexten

Komplementärintervall der Terz

Große Sexte



Kleine Sexte



kleine Sexte = 8 Halbtonschritte (enharmonisch = #5)

große Sexte = 9 Halbtonschritte

Sie klingt kantabel, „melodisch warm“ und ist einer der beliebtesten Doppelgriff-Abstände für zweistimmige Gitarrenlinien.

Komplementärintervall zur Terz (Inversion)

gr. 6 ist die Komplementärform der kleinen Terz: gr. 6 + m3 = Oktave (12 HT).

kl. 6 ist die Komplementärform der großen Terz: kl. 6 + M3 = Oktave.

Praktisch heißt das: Alles, was du klanglich/grifftechnisch über Terzen verstehst, spiegelt sich in Sexten – nur „von der anderen Seite“ gedacht. Deshalb klingen parallele Sexten so „stimmig“: Sie sind die Umkehrung der Terzen, die Akkordfarbe bleibt verwandt.